

# Newsletter

der Landesgruppe  
Brandenburg

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

Nr. 1 / 2007 ; 19.01.2007



Dagmar  
Enkelmann



Diana Golze



Kirsten  
Tackmann



Lothar Bisky



Wolfgang  
Neskovic

## Diana Golze:

### Kinderarmut bekämpfen – Lebenssituation für Familien verbessern!

Am Freitag der jüngsten Sitzungswoche des Bundestages wurde u.a. der 12. Kinder- und Jugendbericht behandelt. Dazu lag ein Entschließungsantrag der Linksfraktion vor. Nach Angaben des Deutschen Kinderschutzbundes leben mehr als 2,5 Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland unterhalb des Sozialhilfeniveaus. Mit anderen Worten: Von den 15 Millionen Kindern in Deutschland haben 2,5 Millionen Kinder schlechtere Bildungschancen und ein hohes Gesundheitsrisiko. Besonders hoch ist das Armutsrisiko für Kinder aus MigrantInnenfamilien, für Kinder von Alleinerziehenden und für Kinder in Ostdeutschland. Gegen die Kinderarmut hat die Bundesregierung im vergangenen Jahr so gut wie nichts getan. Wir haben dazu mehrere Vorschläge gemacht. Wir fordern einen Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung für alle Kinder ab der Geburt. Wir brauchen beitragsfreie Kinderkrippen und Kindergärten, besser heute als morgen. Leider wurden alle unsere Anträge abgelehnt.

Wenn wir die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in Deutschland verbessern wollen, brauchen wir hier eine Grundsatzentscheidung: Große Koalition, FDP und Grüne müssen entscheiden, ob sie Politik für Familien, für Kinder und Jugendliche machen wollen. Sie müssen entscheiden, ob sie das Geld weiter den Unternehmen und den Börsengewinnlern hinterherwerfen oder ob sie es für Kinder und Jugendliche einsetzen wollen. Die Linksfraktion wird sie weiterhin an ihre Verantwortung erinnern!

Weiter zum Thema: Presseerklärungen „Gebührenfreie Kitaplätze - die Pläne liegen auf dem Tisch“; <http://www.linksfraktion.de/pressemitteilung.php?artikel=1232204883>; und „Mehr Angebote statt mehr Kontrollen“; <http://www.linksfraktion.de/pressemitteilung.php?artikel=1239722321>



### Wettbewerb „Zivilcourage - vereint“ erfolgreich gestartet

Der traditionelle antifaschistische Jugendwettbewerb von Mitgliedern der Bundestagsfraktion DIE LINKE. (u.a. mit Dagmar Enkelmann, Diana Golze, Kirsten Tackmann) „Zivilcourage - vereint“ ist angelaufen. Beiträge können noch bis zum 15.2.2007 in den Wahlkreisbüros der Bundestagsabgeordneten eingereicht werden. Mehr Infos: [www.zivilcourage-vereint.de](http://www.zivilcourage-vereint.de)

Deutscher Bundestag, Fraktion DIE LINKE., Landesgruppe Brandenburg;  
Kontakt: Dr. Kirsten Tackmann, MdB; 11011 Berlin, Platz der Republik 1, Tel.: 030-227 74308;  
Fax: 030 227 76308; mail: [kirsten.tackmann@bundestag.de](mailto:kirsten.tackmann@bundestag.de); [www.linksfraktion.de](http://www.linksfraktion.de)

# Newsletter

der Landesgruppe Brandenburg in der Bundestagfraktion DIE LINKE.

## wichtige Tagesordnungspunkte und Reden der Sitzungswoche:

- **Diana Golze:** Jugendarbeitsschutz von heute ist soziale Sicherheit von morgen - Rede zum Gesetzentwurf DIE LINKE.; <http://www.linksfraktion.de/rede.php?artikel=1324341191>
- **Nele Hirsch:** Keine Ausbeutung von Praktikantinnen und Praktikanten - Rede zum Antrag DIE LINKE „Praktikum gesetzlich regeln“; <http://www.linksfraktion.de/rede.php?artikel=1344817693> und Antrag: [http://dokumente.linksfraktion.net/drucksachen/7744970361\\_1603349.pdf](http://dokumente.linksfraktion.net/drucksachen/7744970361_1603349.pdf)
- **Barbara Höll:** Antrag DIE LINKE „Den Reichtum umverteilen - für eine sozial gerechte Reform der Erbschaftsbesteuerung“ [http://dokumente.linksfraktion.net/drucksachen/7731536153\\_1603348.pdf](http://dokumente.linksfraktion.net/drucksachen/7731536153_1603348.pdf)
- **Heike Hänsel:** Rede zum Antrag DIE LINKE. „Für solidarische und entwicklungspolitisch kohärente Wirtschaftspartnerschaftsabkommen“; <http://www.linksfraktion.de/rede.php?artikel=1347257905> und [http://dokumente.linksfraktion.net/drucksachen/7747344799\\_1603193.pdf](http://dokumente.linksfraktion.net/drucksachen/7747344799_1603193.pdf)
- **Katja Kipping:** Antrag DIE LINKE.: „Verdeckte Armut bekämpfen - Rechte wahrnehmen, unabhängige Sozialberatung ausweiten und Selbstinitiativen unterstützen“ [http://dokumente.linksfraktion.net/drucksachen/7797953846\\_1603908.pdf](http://dokumente.linksfraktion.net/drucksachen/7797953846_1603908.pdf)

## aktuelle Presseerklärungen der Mitglieder der Landesgruppe:

- K. Tackmann: Rente mit 67 benachteiligt Frauen; <http://www.linksfraktion.de/pressemitteilung.php?artikel=1245944912>
  - W. Neskovic: Marktmacht der Stromkonzerne ...; <http://www.linksfraktion.de/pressemitteilung.php?artikel=1222522659>
- Weitere aktuelle Presseerklärungen entnehmen Sie bitte der Seite [www.linksfraktion.de](http://www.linksfraktion.de).



## **Aktion der DGB-Jugend:**

### **„Alle Ampeln auf Rot!“ - Gegen die Aushöhlung des Jugendarbeitsschutzes**

In der Sitzung am 18.1.2007 diskutierte der Bundestag Gesetzentwürfe zur Änderung des Jugendarbeitsschutzes, u.a. einen der LINKE.-Fraktion. Die DGB-Jugend hatte im Vorfeld dieser Debatte dazu aufgerufen: „Tragen Sie während der Parlamentsdebatte den roten Button. Er symbolisiert unsere Forderung „Alle Ampeln auf Rot! - Gegen die Aushöhlung des Jugendarbeitsschutzgesetzes!“ Auch die Abgeordneten der LINKEN unterstützten die Aktion—von der Landesgruppe Diana Golze (Foto), Dagmar Enkelmann und Kirsten Tackmann.

Gesetzentwurf DIE LINKE.:

[http://dokumente.linksfraktion.net/drucksachen/7777577592\\_1603016.pdf](http://dokumente.linksfraktion.net/drucksachen/7777577592_1603016.pdf)

## **Lothar Bisky: „Gleichheit ist die Seele der Freundschaft“ - Neujahrsrede in Frankfurt-Oder:**

„Gleich zu Beginn des Jahres möchte ich ... an Aristoteles erinnern. Der große griechische Philosoph lehrte uns, dass „Gleichheit - die Seele der Freundschaft“ ist. ... Freundschaft kann man auch mit Solidarität, der Suche nach friedlichen Lösungen, der interessanten Zusammenarbeit übersetzen. 2007 ist das Europäische Jahr der Chancengleichheit. Hier sehe ich die Brücke zu einer starken Linken, zu einer alternativen Politik für soziale Gerechtigkeit. Die neue Linke steht für eine Politik, in der das soziale Zusammenleben, kulturelle Vielfalt und gemeinsame Problemlösungen zwischen den Menschen im Mittelpunkt stehen. ...

Für uns Linke ist 2007 ein besonderes Jahr. Wir sind angetreten, eine neue Partei zu begründen, - damit ostdeutsche und westdeutsche Erfahrungen alternativer, linker Politik mehr als bisher verallgemeinert werden können, damit die Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften wachsen kann. Wir sind angetreten, eine Partei zu gründen, die das Utopiepotential des demokratischen Sozialismus nicht begräbt, die Chancengleichheit von Frauen im Beruf, oder von Jugendlichen in der Ausbildung als gelebte historische Erfahrung ernst nimmt.

Gesamte Rede: [http://www.lothar-bisky.de/kat\\_reden\\_detail.php?v=127](http://www.lothar-bisky.de/kat_reden_detail.php?v=127)